

15.09.2020 [K-tipp\(1\)](#): Masken-Laboruntersuchung: **Alptraum für Hygieniker**

K-Tipp: Masken wirken als Filter, in dem Bakterien und Pilze hängen bleiben und sich im feuchtwarmen Milieu rasch vermehren. Doch hatte K-Tipp wg. Corona Probleme getragene Masken labormäßig untersuchen zu lassen: Schließlich fand sich ein Labor bereit erklärt, den Auftrag anzunehmen.

Labor-Ergebnis:

Auf 15 von 20 (!) Masken habe das Labor Schimmel- und Hefepilze gefunden. Doch eingeatmete Schimmelsporen können gemäß Bundesamt für Gesundheit (BAG) zu Atemwegs- und Augenreizungen führen. Auf 11 der 20 untersuchten Masken seien mehr als 100'000 Bakterienkolonien gefunden worden, bei drei Masken sogar mehr als eine Million (!). Zum Vergleich: Touchscreen-Bildschirme von Billett- und Geldautomaten seien mit nur 3 bis 69 Bakterienkolonien kontaminiert.

Wer mit den Fingern an den Masken herumzupfe, bringe weitere Bakterien auf das Gewebe. Man soll die Masken nie berühren, wenn man sich nicht vorher die Hände gewaschen habe und man soll sie mehrmals gegen neue austauschen – rät der K-Tipp. Die Stichprobe habe offenbart: Viele Leute würden ihre Masken mehrere Tage bis Wochen tragen.

Die Stichprobe zeigt: **Hygienevorschriften für Masken sind in der Praxis untauglich.** Wie soll man sich nach der Fahrt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel oder einem Gang in ein Geschäft jedes Mal die Hände waschen oder nach jeder Berührung der Maske eine neue anziehen können? In Bus und Bahn und in sonstigen öffentlichen Räumen herrscht im Sommer naturgemäß ein feuchtwarmes Milieu: Ideal für Pilze!

Fazit: Maskentragen ist «grausig», untauglich und gesundheitsgefährdend.

Quelle:

K-Tipp: Gesichtsmasken sind voll von Bakterien und Pilzen (1)-
15. September 2020

(1) <https://www.ktipp.ch/>

(2) https://www.ktipp.ch/artikel/artikeldetail/gesichtsmasken-sind-voll-von-bakterien-und-pilzen/#_blank

